



## Wochenbericht über die aktuelle Eislage im Ostseeraum und in polaren Gebieten

KW 11

09.03.2026

1

### Rückblick auf die 10. KW in der Ostsee

In der vergangenen Woche ist im gesamten Ostseeraum durch Hochdruckeinfluss und milden Lufttemperaturen, die sich von Südwesten her ausgebreitet haben, das Eis flächenmäßig leicht zurückgegangen und vor allem im Süden auch dünner geworden. Von der südlichen Ostsee bis in den Skagerrak ist das verbliebene Eis deutlich weniger geworden. In einigen geschützten Küstengebieten, in denen sich dickeres Eis gebildet hat, z.B. entlang der norwegischen Küste aber auch im Greifswalder Bodden und dem Stettiner Haff, hält sich jedoch immer noch tauendes Eis.

In der restlichen Ostsee ist das dünne Eis auf See weniger geworden oder wurde durch überwiegend westliche Winde in den vergangenen Tagen zusammengeschoben. Die Bottenwiek, Norra Kvarken, der Finnische Meerbusen und der Rigaische Meerbusen sind aber weiterhin größtenteils mit Eis bedeckt.

In den schwedischen Küstengebieten von der Nördlichen Ostsee bis in die Südliche Ostsee aber auch in den Haffgebieten in der Südöstlichen Ostsee hält sich das Eis weiterhin, geht aber ebenfalls kontinuierlich zurück.

### Aktuelle Eislage (08./09.03.2026):

**Bottenwiek:** In der Bottenwiek befindet sich in den nördlichen Archipelen entlang der Küste bis 80 cm dickes Festeis. Entlang der südlichen Küste kommt bis 45 cm dickes Festeis vor. Auf See treibt im Nordosten bis 50 cm dickes und ansonsten bis 40 cm dickes, teilweise aufgepresstes oder aufgeschobenes, sehr dichtes Eis. Nördlich der Holmöarna ist ein größeres Gebiet mit offenem Wasser.

**Norra Kvarken:** In Norra Kvarken liegt im Archipel von Vaasa und entlang der Küste im Westen bis 50 cm dickes Festeis. Auf See treibt meist sehr dichtes, bis 40 cm dickes Eis bis Sydostbrodden und südlich von Strömmingsbådan.

**Bottensee:** Im Osten kommt entlang der Küste bis 55 cm dickes Festeis vor. Etwas weiter außerhalb liegt sehr dichtes Eis. Entlang der westlichen Küste kommt bis 45 cm dickes Festeis und dünnes ebenes Eis vor. Auf dem Ångermanälven ist bis 50 cm dickes Festeis.

**Ålandsee:** In der Ålandsee kommt Festeis und dünnes, ebenes Eis in geschützten Gebieten entlang der Küste vor.

**Schärenmeer:** Im Schärenmeer kommt bis 40 cm dickes Festeis in den inneren Schären und um die Ålandinseln sowie bis 20 cm dickes ebenes Eis vor.

**Finnischer Meerbusen:** Im östlichen Teil kommt bis etwa Kotlin und in der Vyborgbucht bis 50 cm dickes Festeis vor. Entlang der nördlichen Küste liegt im Osten bis 50 cm dickes Festeis und im Westen bis 40 cm dickes Festeis. Auf See treibt bis etwa Helsinki teilweise aufgeschobenes, im Osten bis 40 cm und im Westen bis 30 cm dickes Eis. Weiter westlich kommt bis etwa 23°E bis 20 cm dickes Treibeis verschiedener Konzentration vor. Entlang der südlichen Küste ist teilweise offenes Wasser.

**Rigaischer Meerbusen:** Im Väinameri kommt entlang der Küsten bis 55 cm dickes Festeis vor. Zwischen den Inseln befindet sich sehr dichtes Eis. In der Bucht von Pärnu kommt entlang der Küste bis 55 cm dickes Festeis vor. Ansonsten treibt auf See zumeist sehr dichtes, bis 30 cm dickes und teilweise aufgepresstes Eis. Im Südlichen Teil kommt offenes Wasser und örtlich etwas Treibeis vor.

**Nördliche Ostsee:** Im Mälaren kommt im westlichen Teil bis 40 cm dickes und im östlichen Teil bis zu den vorgelagerten Schären bis 25 cm dickes Festeis oder dünnes ebenes Eis vor.

**Zentrale Ostsee:** Entlang der schwedischen Küste kommt dünnes ebenes Eis und örtlich Festeis bis 25 cm Dicke vor. Im Kalmarsund treibt bei Kalmar dichtes Eis.

**Südöstliche Ostsee:** Das Kurische und Frische Haff sind mit sehr dichtem, bis 50 cm dickem Eis oder Festeis bedeckt.

**Südliche Ostsee:** Bei Karlskrona kommt noch dünnes Eis in den Schären vor. Im Stettiner Haff befindet sich morsches, bis 15 cm dickes Eis. Im Fahrwasser nach Stettin kommt offenes Wasser oder sehr lockeres Eis vor. Im Greifswalder Bodden treibt im Westen dichtes, bis 15 cm dickes Eis und im Norden kommt teils morsches Festeis vor. Im Eingang zum Strelasund ist sehr lockeres Eis. Ansonsten kommt offenes Wasser vor oder es ist schon eisfrei.

**Westliche Ostsee:** In der nördlichen Darß-Zingster Boddenkette kann vereinzelt noch etwas Resteis auftreten.

**Belte und Sund:** Das Gebiet ist meist eisfrei.

**Kattegat:** Entlang der schwedischen Küste kommt nördlich von Göteborg in den Schären örtlich noch dünnes tauendes Eis vor.

**Skagerrak:** Entlang der schwedischen Küste kommt meist dünnes tauendes Eis in geschützten Gebieten vor. Entlang der norwegischen Küste kommt in einigen Fjorden dünnes ebenes Eis und Festeis vor.

**Schiffahrtsbeschränkungen:** Für die überwiegende Mehrheit der Häfen im nördlichen und östlichen Ostseeraum gelten verschiedenste Schiffahrtsbeschränkungen hinsichtlich Eisklasse und Größe (dwt).

Bitte informieren sie sich, z.B. im Amtsblatt, über die aktuell geltenden Bestimmungen.

**Eisbrechereinsatz:** Im Ostseeraum sind zurzeit eine Vielzahl von Eisbrechern unterwegs, die die Schifffahrt vor Ort unterstützen.

#### **Aussichten für die 11. KW (09.03.2026 – 15.03.2026)**

Im gesamten Ostseeraum wird in der kommenden Woche bei überwiegend südwestlichen bis südlichen Winden mildes Wetter mit leichten Plusgraden bis in die Bottenwiek erwartet. Im Süden werden großenteils weiterhin Temperaturen über 10 °C erwartet. Das Eis in der Ostsee wird daher in der kommenden Woche kontinuierlich abnehmen und vermutlich vom südlichen Skagerrak bis in die südliche Ostsee größtenteils verschwinden. Entlang der nördlicheren Küsten wird sich das Eis vermutlich weiterhin halten, jedoch ebenfalls kontinuierlich zurückgehen und sich auflockern. Durch den Wind wird das Eis auf See im Rigaischen Meerbusen, dem Finnischen Meerbusen und in der Bottenwiek an den nördlichen Küsten zusammengeschoben werden.

#### **Kurzer Blick auf die Pole (08./09.03.2026):**

In der Arktis hat die Meereisausdehnung in der vergangenen Woche geringfügig zugenommen, aber sich insgesamt nicht groß verändert. Die Meereisausdehnung liegt weiterhin deutlich unterhalb des langjährigen Mittels der Jahre 1981 bis 2010 und unter dem Mittel der Jahre 2011 bis 2020. Zudem ist die aktuelle Meereisausdehnung im Bereich der niedrigsten zu diesem Zeitpunkt des Jahres seit Beginn der Satellitenaufzeichnungen im Jahre 1979.

Weniger Eis als im langjährigen Mittel kommt vor allem von Spitzbergen bis nach Nowaja Semlja und im Ochotskischen Meer vor. Aber auch in der Baffin Bucht und weiter südlich entlang der kanadischen Küste befindet sich etwas weniger Eis als gewöhnlich. Etwas mehr Eis als gewöhnlich kommt derzeit im Beringmeer vor. Sowohl die Nordwest- als auch die Nordostpassage sind vollständig mit meist einjährigem Eis bedeckt.

In der kommenden Woche werden von Grönland bis Spitzbergen aber auch im Ochotskischen Meer bis in die Beringstraße meist Lufttemperaturen oberhalb des langjährigen Mittels von 1979 bis 2000 erwartet. Entlang der kanadischen Küste bis Alaska werden meist Temperaturen unterhalb des langjährigen Mittels erwartet. Die Meereisausdehnung wird sich in der kommenden Woche weiterhin nur wenig verändern, wie es um den Zeitpunkt des jährlichen Maximums typisch ist. In den Gebieten mit vergleichsweise wenig Meereis wird auch weiterhin weniger Eis als gewöhnlich vorkommen.

In der Antarktis hat die Meereisausdehnung in der vergangenen Woche begonnen wieder zuzunehmen und scheint das jährliche Minimum der Meereisausdehnung durchschritten zu haben. Die derzeitige Meereisausdehnung liegt leicht unterhalb des Mittels der Jahre 1981-2010 und damit im unteren Mittelfeld der Meereisausdehnungen zu diesem Zeitpunkt des Jahres seit Beginn der Satellitenaufzeichnungen im Jahre 1979. Die derzeitige Meereisausdehnung ist die größte der vergangenen fünf Jahre. Im Wedellmeer kommt weiterhin deutlich mehr Eis als gewöhnlich zu dieser Jahreszeit vor.

Örtlich treibt das Eis im Norden bis 61°S und bis etwa 35°W. Weniger Eis als im langjährigen Mittel kommt vor allem in der Bellingshausensee (also westlich der Antarktischen Halbinsel) und im Rossmeer vor. In der Ostantarktis zeigt sich ein gemischtes Bild. Mal kommt etwas mehr und mal etwas weniger Eis als gewöhnlich vor.

Im touristisch geprägten Gebiet der westlichen Antarktischen Halbinsel ist die Eissituation entspannt. Vor allem im nördlichen Teil treiben entlang der westlichen Küste viele kleinere Eisberge.

In der kommenden Woche werden von der Bellingshausensee bis ins Wedellmeer Lufttemperaturen oberhalb des langjährigen Mittels der Jahre 1979–2000 erwartet. Ansonsten liegen die erwarteten Lufttemperaturen meist im Bereich des langjährigen Mittels.

Ob das diesjährige Minimum der Meereisausdehnung schon durchschritten wurde, wird sich in den kommenden Wochen zeigen.

Im Auftrag  
Dr. W. Aldenhoff